



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Noch immer haben wir mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen – auch der ÖPNV-Sektor ist stark davon betroffen. Trotz aller Schwierigkeiten hat die Landesregierung Baden-Württemberg ihre Ziele zur Verdopplung der Fahrgastzahlen nicht aus den Augen verloren und einige Programme sowie Vorhaben auf den Weg gebracht. Diese wollen wir Ihnen kurz vorstellen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2021!

MOBILITÄTSPAKTE, VERKEHRSMANAGEMENT & BETRIEB

Ein Überblick über die Baustellen auf Baden-Württembergs Straßen

Das neue [Baustellenkoordinierungs- und -Informationssystem 2 \(BIS2\)](#) gibt einen Gesamtüberblick über aktive und geplante Arbeitsstellen auf dem klassifizierten Straßennetz in Baden-Württemberg. Diese – auch für den straßengebundenen ÖPNV gegebenenfalls relevanten – Informationen können im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden. Dort gibt es viele weitere Informationen, wie zum Beispiel zur Verkehrslage. Als nächster Schritt ist der Ausbau des BIS zu einem „Baustellen- und Ereignismanagementsystem – BEMaS“ geplant, das alle planbaren Ereignisse im öffentlichen Straßenraum umfasst und sich auf das gesamte öffentliche Straßennetz in BW erstreckt.

AUSBAUSTRATEGIE ÖFFENTLICHE MOBILITÄT

Reaktivierung von Bahnstrecken in Baden-Württemberg

Ein wichtiger Beitrag zu der von der Landesregierung angestrebten Verdopplung der Nachfrage im ÖPNV bis 2030 stellt die Reaktivierung von Bahnstrecken in Baden-Württemberg dar. Deshalb hat das Land eine vergleichende Potentialanalyse durchgeführt, in deren Zuge insgesamt 42 stillgelegte Strecken hinsichtlich ihres Fahrgastpotentials untersucht wurden. Die Ergebnisse der Studie wurden im Beisein von Verkehrsminister Winfried Hermann MdL am 3. November 2020 im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert. Daneben stellten Vertreter des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg die weiteren Schritte und Fördermöglichkeiten von Bund und Land für Planung, Bau und Betrieb von Reaktivierungsstrecken vor.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Ministeriums für Verkehr](#).

ÖPNV-Report Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachfrage im öffentlichen Nahverkehr bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln. Um zu identifizieren, welche Hebel getätigt und an welchen Stellschrauben dafür gedreht werden muss, wurde im Auftrag des Ministeriums für Verkehr der ÖPNV-Report Baden-Württemberg erstellt. Die Studie analysiert den Status quo des Öffentlichen Personennahverkehrs im Land auf Verbunds- und Landkreisebene. Ein Schwerpunkt stellt dabei der Vergleich mit anderen, jeweils ähnlich strukturierten, deutschen und ausländischen Regionen dar. Die Ergebnisse des ÖPNV-Reports und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen wurden am 9. Dezember 2020 im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Ministeriums für Verkehr](#).

Regiobusse in Baden-Württemberg – Erfahrungsaustausch zwischen Verkehrsministerium und Aufgabenträgern

Im Rahmen des Förderprogramms ‚Regiobusse‘ hat das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren die Landkreise bei der Einrichtung zahlreicher attraktiver Regiobusverbindungen unterstützt. Die Regiobuslinien tragen dazu bei, dass der angestrebte Stundentakt auch in der Fläche verwirklicht und ein sinnvoller Lückenschluss bei einem fehlenden Schienenverkehr gewährleistet wird. Die Nachfrage am Förderprogramm ist seitens der Aufgabenträger weiterhin hoch. Das Verkehrsministerium hatte zusammen mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg am 03. Dezember 2020 die Aufgabenträger daher zu einem gemeinsamen Online-Erfahrungsaustausch eingeladen. In einer regen Diskussionsrunde haben sich die Beteiligten über die bisherigen Erfolge ausgetauscht sowie weitere Potenziale und Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert. Aufgrund der positiven Resonanz der TeilnehmerInnen hat man sich auf eine Wiederholung des Erfahrungsaustausches im Jahr 2021 verständigt.

Die Folien zum Erfahrungsaustausch finden Sie auf der Seite des [Zukunftsnetzwerkes ÖPNV](#).

GRUNDSATZ UND DIGITALISIERUNG

Wir machen Mobilitätswende!

Sieben Preise wurden in der Auszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ vergeben, davon zwei die Macher von ÖPNV-Projekten in Karlsruhe:

- Ragnar Watteroth vom Landratsamt Karlsruhe mit [MyShuttle](#).
- Dr. Frank Pagel vom Karlsruher Verkehrsverbund mit der App Regiomove – [Alles außer beamen](#).

Bei der unterhaltsamen Preisverleihung durch Minister Hermann haben die beiden [Poetry-Slammerinnen](#) Fee Brembeck und Lisa-Maria Olszakiewicz die Laudatio für alle GewinnerInnen gehalten. Alle 20 Nominierten werden auf der [Webseite des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#) vorgestellt.

Der MobiData BW Hackathon ist ein erfolgreicher Auftakt und Einstieg in die Innovationsphase

Von knappen 90 TeilnehmerInnen in über 20 Teams wurden viele spannende Challenges bearbeitet und tolle Ideen vorgestellt. Sieben Teams werden durch einen Juryentscheid die Möglichkeit erhalten, sich auf eine Förderung durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg in Höhe von bis zu 25.000€ zu bewerben. Im Anschluss an den Hackathon werden die Ideen der Teams in einer sechsmonatigen Innovationsphase mit der Unterstützung von ExpertInnen weiterentwickelt.

Die bearbeiteten Themen zeigen die ganze Bandbreite an nachhaltiger Mobilität, die neben SPNV und ÖPNV auch Mikromobilität und selbstaktive Mobilität umfasst. Die antragsberechtigten Teams haben in vierminütigen Pitches unter anderem Konzepte und Prototypen zur Barrierefreien Reisekette, zur Analyse von ÖPNV-Echtzeitdaten, zur Sicherheit beim Radfahren und Routing angepasst an die Bedürfnisse von Lastenrädern und einen Walkability-Index im Fußverkehr vorgestellt.

Mehr Informationen zum Hackathon finden Sie auf den Seiten des [Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#) und der Online Plattform [MobiData BW](#).

ELEKTROMOBILITÄT & FAHRZEUGINNOVATION

Reallabor: Autonomes Fahren mit RABus

Am 18. November 2020 gab der Verkehrsminister Winfried Herrmann MdL den Startschuss für das historische Forschungsprojekt „[Reallabor für den Automatisierten Busbetrieb im ÖPNV in der Stadt und auf dem Land](#)“ (kurz RABus). Große vollautomatisierte Busse werden wissenschaftlich erforscht und real erprobt. Gerade für die Zukunft des ÖPNV ist dies von großer Relevanz, da damit ein attraktiver, bezahlbarer und vor allem umweltfreundlicher 24-Stunden- sowie ein Haus-zu-Haus-Busshuttleangebot im Land bereitgestellt werden kann. Das mit 7 Millionen Euro geförderte Forschungsprojekt soll ein großer Innovationsschritt hin zu einem flächenhaften Bedarfsverkehr sein.

Einen Einblick in das Forschungsprojekt erhalten Sie auch in dem kurzen [Video](#).

AMEISE – Waiblingen erprobt autonomes Fahren

Für die Erprobung des autonomen Fahrens im ÖPNV verkehrt im Gewerbegebiet „Ameisenbühl“ in Waiblingen ein vollautomatisierter Kleinbus. Im Mittelpunkt stehen verkehrliche Fragestellungen, unter welchen Bedingungen autonomes Fahren einen Beitrag zum sogenannten Modal-Split liefern kann. Es ist ein Projekt, das sich speziellen, aber wichtigen verkehrlichen Aspekten vertieft widmet, insbesondere den Hauptarbeitszielen: Kostenermittlung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Schülerverkehr und mobilitätseingeschränkte Personen. Die Ergebnisse sollen vor allem bei Entscheidungen helfen, wenn es darum geht, autonomen Busverkehr hoch zu skalieren.

Mehr Informationen finden Sie auf der [Webseite des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#).

KLIMASCHUTZ IM VERKEHR

Mobilitätspass erleichtert Zugang zum ÖPNV

Zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Verdopplung des ÖPNV bis 2030 in Baden-Württemberg benötigen Kommunen mehr finanzielle Mittel für Betrieb und Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. In vier Modellkommunen ist dafür ein Mobilitätspass diskutiert worden. Zwei im Auftrag des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg erstellte Gutachten haben die Finanzinstrumente und deren rechtliche Umsetzung untersucht.

Das Verkehrsministerium will mit den Erkenntnissen eine Rechtsgrundlage schaffen, damit alle Kommunen selbst über die Einführung des für sie passende Finanzierungsinstruments entscheiden können.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Verkehrsministeriums](#).

RAD- UND FUßVERKEHR

Bike+Ride: Bis zu 90% Förderung für die effiziente Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV

Mit dem Fahrrad können viele Fahrgäste in einem vergrößerten Einzugsbereich einen schnellen und attraktiven Zugang zu Haltestellen und Bahnhöfen erhalten. Das Land unterstützt deshalb die Errichtung von Bike-Ride-Anlagen und die Schaffung multimodaler Knoten aus Mitteln des [LGVFG](#). Bedarfe können in dem Bike-Ride-Leitfaden des Landes einfach ermittelt werden. Durch kumulierte Förderung von Bund und Land werden in der Regel Fördersatzte von rund 90% der Kosten erreicht.

Mehr Infos finden Sie unter www.aktivmobil-bw.de/b+r.

ORTSMITTEN

Lebenswerte und barrierefreie Ortsmitten für Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg hat im Rahmen des Projektes „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ 20 Modellkommunen ausgewählt. Das Projekt liefert einen wichtigen Beitrag zum Ziel, bis 2030 insgesamt 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten im Land zu schaffen. Parallel fördert das Land den Umbau von Straßen und die Schaffung von Busspuren als Beiträge zu lebenswerten und attraktiven Ortsmitten.

Mehr Informationen finden Sie unter www.ortsmitten-bw.de.

PROJEKTE AUF BUNDESEBENE

Mobilikon: Das Nachschlagewerk rund um das Thema Mobilität vor Ort

Der Name des Nachschlagewerks ist aus den beiden Begriffen Mobilität und Lexikon entstanden. Im [Mobilikon](#) finden alle interessierten Nutzer Lösungen für kommunales Mobilitätsmanagement sowie anwenderfreundliche und praxistaugliche Maßnahmen. Mobilikon ist Teil des Programms "Region gestalten" und wurde vom BMI und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Mobilikon entwickelt.

Eine Einführung in das Online-Nachschlagewerk finden Sie [hier](#).

NaKoMo: Nationales Kompetenznetzwerk für nachhaltige Mobilität – gemeinsam mehr bewegen

Das kostenlose Netzwerk [NaKoMo](#) bietet jede Menge Wissen und Ideen rund um die nachhaltige Gestaltung von Mobilität. Dreh- und Angelpunkt ist die Online-Austauschplattform für Kommunen, Länder und Bund, damit gute Praxis schneller verbreitet wird. Das Ziel ist ein direkter Draht zu den Ministerien und Projektträgern, um vorhandenes Wissen zu bündeln und wirklich effektive Maßnahmen zu identifizieren.

Mehr Informationen zum Netzwerk finden Sie in der [Image-Broschüre](#).

TERMINE

15. Januar 2021, 08:00 - 17:00 Uhr (online)

1st SHOW Ideathon

SHOW supports the deployment of shared, connected, electrified automated vehicles in cities, to advance sustainable urban mobility.

[ANMELDUNG](#)

20. Januar 2021, 09:00 - 12:00 Uhr (online)

Workshopreihe Neuverteilung des öffentlichen Raums

Im Auftaktworkshop der Reihe „Neuverteilung des öffentlichen Raums“ wird das Thema aus verschiedenen Blickwinkel betrachtet, beispielsweise eine urbane und eine ländliche Sichtweise, sowie eine übergreifende Darstellung der Verkehrsteilnehmer. In einem digitalen World Café bekommen die Teilnehmer die Chance, sich selbst aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

[ANMELDUNG](#)

20. und 21. Januar 2021, 09:00 - 12:00 Uhr (online)

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2021

Die neue "digitale Normalität" bietet gerade den ländlichen Räumen neue Möglichkeiten. Was bleibt, wenn wir die Pandemie überwunden haben? Wie können wir Errungenschaften, die gerade auch das Leben und Arbeiten fernab der Ballungsgebiete einfacher und effizienter machen, in die Zukunft überführen und etablieren?

[ANMELDUNG](#)

26. bis 27. Januar 2021 (online)

Eine Gemeinschaftskonferenz der NIP-Vollversammlung und des Deutschen Wasserstoff Congresses

Die Bedeutung von Wasserstoff für das Erreichen der Klimaschutzziele rückt immer weiter in den Fokus der politischen Agenda. Die Gemeinschaftskonferenz von NIP-Vollversammlung und dem Deutschen Wasserstoff Congress gibt einen Überblick über die Entwicklungsstände von Technologie, Produkten und Projekten.

[ANMELDUNG](#)

05. Februar 2021, 10.00 - 14.30 Uhr (online)

NiMo Innovativ: "Anreizsysteme für eine nachhaltige betriebliche Mobilität"

Welche Anreiz(systeme) gibt es, nachhaltige betriebliche Mobilität erfolgreich zu etablieren und möglichst alle Mitarbeitenden dabei einzuschließen? Es zeigt sich nämlich, dass das reine Vorhandensein von Optionen oftmals nicht genügt. Diese und weitere Fragen werden in dem Web-Seminar geklärt.

[ANMELDUNG](#)

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.